

LETTERA - Brief-Nr.87-Juni 2017

INFORMATIONEN VON *amicizia* FÜR *amicizia*

Cari amici, liebe Freunde, liebe Leser,

dienjenigen unter Ihnen kennen sicher das Gefühl, wenn man meint, dader PC nicht den Befehlen folgt, die man denkt, er ausführen sollte. Und was tun Sie dann? Sicher routieren Sie auch erst einmal!? Oder? Und wenn man dann noch unter Termindruck steht.....!
So ging's mir letzte Woche, als ich von der **Frühlingsreise** zurückgekehrt war und mit dem Schreiben der LETTERA beginnen wollte. Natürlich bekam ich telefonisch Rat und Hilfe eines Mitglieds, dessen Namen ich nicht nennen will, um ihn vor zu vielen Hilfesuchenden und dem damit verbundenen zeitlichen Aufwand zu schützen; denn er ist sonst vielbeschäftigt mit Amicizia. Auf diesem Weg ein herzliches Danke für die Hilfe!

Dem Bericht über die Frühlingsreise können Sie alle entnehmen, dass die Mitreisenden von der guten Reisevorbereitung, der Reisebegleitung und des daraus rekrutierenden guten Programms angetan waren. Am Wetter konnte der profilierteste Reisebegleiter auch nichts ausrichten. Danke Hans-Peter und dem Team.

Freuen Sie sich auf die Konzerte im Kaisersaal (am 16.06. ausverkauft am 17.06. noch Plätze frei).

Im November wird es wieder eine italienische Weinprobe geben, nähere Angaben im Calendario nebenstehend.

Nicht zu vergessen, der Adventskaffee und der monatlich stattfindende Stammtisch, wo reger Austausch gepflegt wird.

Neuigkeiten und Berichte lesen Sie in der nächsten Lettrea Nr. 88 im September.

Bis dahin – Auguri e buone Pentecoste – Frohe Pfingsten – Ihre/Eure Birgitt Fuhr

Inhalt

Seite 1 In eigener Sache /Kalender
Seite 2 Bericht Frühlingsreise - Abruzzen
Seite 3 Fortsetzung Bericht – Rezept m.Safran
Seite 4 Marcello über G. Pagni/Chor Vico Alto
Seite 5 Spende:Dank – Programm Herbstreise
Seite 6 Neue Mitglieder - Impressum

Calendario - Kalender

Reisen 2017

**Bergtouren/Badeurlaub auf Elba
mit Marcello & Irene
vom 02. – 10. Juni 2017
Es sind noch Plätze frei –**

**Weitere Information:
Marcello u. Irene: Tel. 0039347 2614851
Irene Vossberg: Tel. 06126 57346**

Herbstreise

**Monte Argentario/Südtoskana
mit Marcello & Irene
vom 22. – 30. Sept. 2017**

Konzerte und Geselligkeit

16.06. - 19 h Deutsch-italienischer Abend mit Essen und Musik im Kaisersaal – Eintritt € 18 –Getränke sind extra zu zahlen – **AUSVERKAUFT**

17.06. – 19 h Konzert im Kaisersaal
„Cantiamo Amici“- Rock und Pop trifft Musica Classica II
Vorverkauf: Elektro Vef, Rambach, Am Ringwall
Heike's Blumenecke, Sonnenberg, Am Schlossberg 4
Eintritt € 12 –

01.07. – 14.30 h NACHTREFFEN FRÜHLINGSREISE m. H.-P. Klein – Bürgerhaus Sonnenberg, Kaisersaal

03. Nov. 2017. – 19 h Italienische Weinprobe,
Beginn: 19 h – Einlass: 18.30 h
Eintrittspreis: € 19 p.P.
Eintrittskarten ab 2.10.2017 i.d. WMK
Mo-Frei 10-12 h u. Mo – Do 15-17 h oder nach Absprache
mit Christine Jack-Balzer Tel. 0611-31 3034
E-Mail: christine.jack-balzer@wiesbaden.de
Während der Herbstferien kein Vorverkauf.

10.12. – 15 h Adventskaffee im Kaisersaal

Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.30 h
Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“
Kurt-Schumacher Ring 17
65197 Wiesbaden – Tel.: 0611 442606
(gegenüber Feuerwache)

Unser Mitglied, Gabi Thomas berichtet über die

**Frühlingsreise 2017
nach Tortoreto Lido und in die Abruzzen
05. bis 13. Mai 2017**

Schon kurz nach dem Start in Wiesbaden haben wir unglaubliches Glück: auf der Mainbrücke bei Hochheim geraten wir in den ersten Stau, können aber die A671 gerade noch bei Hochheim-Süd verlassen, um über Kastel, Mainz und die Weisenauer Brücke auf die richtige Route der A67 zu gelangen. Wären wir 2 Minuten früher an dieser Stelle gewesen, wir hätten das Vergnügen einer 2-stündigen Vollsperrung gehabt.

Gegen 19:00 Uhr erreichen wir den Wipptaler Hof. Gewohnt leckeres deftiges Abendessen wartet auf uns. In der Nacht regnet es, die Brennerautobahn ist stark befahren, vermutlich wegen des Feiertags am Wochenanfang. Je weiter wir aus den Bergen herauskommen, umso bedeckter wird der Himmel. Gegen 19:00 Uhr sind wir dann am Ziel im Hotel Venezia in Tortoreto Lido. Toni Staffilani erwartet uns schon und es gibt für einige Teilnehmer ein herzliches Wiedersehen mit ihm, doch auch die „Neuen“ werden ausgesprochen herzlich begrüßt und Willkommen geheißen.

Am Sonntag führt uns ein kleiner Rundgang durch Tortoreto, bis wir uns dann um 13:00 Uhr zu einer Weinprobe im Hotel einfinden. Toni hat eine ganze Reihe ausgezeichnete Weine für uns zusammengestellt, so dass jede/r etwas nach seinem Geschmack findet.

Ein Teil der Gruppe macht sich am Nachmittag auf den Weg nach Tortoreto Alto, teils per Fahrrad oder auch zu Fuß, teils per Taxi, denn sonntags fährt der Bus nicht. Tortoreto Alto ist ein zauberhaftes Dörfchen mit winzigen Gässchen, malerischen Plätzen und einem tollen Blick auf das Meer. Der Weg dorthin hat sich wirklich gelohnt.

Unser Wochenplan wird in einigen Punkten wetterbedingt geändert. So fahren wir am Montagmorgen statt nach Lanciano direkt zum Weingut Zaccagnini am Rande von Bolognano. Es ist ein relativ junges, modernes Weingut, 1978 gegründet, alles hochtechnisch und perfekt organisiert. Beuys hat dort einige Zeit verbracht und interessante Werke hinterlassen.

Von Bolognano fahren wir weiter zur Abtei S. Clemente a Casauria. Das Kloster wurde im Jahre 871 von Ludwig II. nach seiner Freilassung aus lombardischer Gefangenschaft gestiftet. 872 wurden die Reliquien des heiligen Clemens in das Kloster gebracht, daher der Name S. Clemente.

Von dort führt uns der Weg nach Sulmona, das eigentlich nicht auf dem Fahrplan stand, aber eine schöne Überraschung darstellt. Sulmona liegt am Rande des Maiella-Nationalparks und ist die Hauptstadt der „Konfetti“: bunte Leckereien, häufig zu Blumen angeordnet mit Mandeln und Zuckerguss. Im Zentrum findet man die Piazza XX Settembre und wenige Meter weiter die Piazza Garibaldi, der fast die gesamte Bevölkerung fasst und von den Resten eines Aquädukts umgeben ist.

Obwohl die Wettervorhersage nicht viel Gutes verspricht, fahren wir am Dienstag zum Campo Imperatore. Morgens machen wir an Fonte Ceretto bei der Seilbahnstation die erste P-Pause, fahren dann an L'Aquila vorbei nach Santo Stefano in Sessania. Das Dörfchen hat bei den letzten Erdbeben wieder einige heftige Schäden abbekommen, ist aber noch immer sehr schön und eindrucksvoll. Viele Häuser sind eingerüstet und werden aufwendig gesichert und instandgesetzt. Ein Platzregen beendet unseren Besuch und wir machen uns auf zum Campo Imperatore. Dort hat Hans-Peter in einer Hütte ein Essen für uns arrangiert: verschiedene Sorten Wurst und Schafskäse als Vorspeise, Grillwürstchen und –spieße überraschen uns als Hauptgericht. Leider ist der Aufenthalt im Freien nicht einladend: draußen tobt ein Gewitter und es regnet wie aus Kübeln. Aber es tut unserer Freude keinen Abbruch, im Gegenteil, wir genießen die urige Hüttenatmosphäre und das gute Essen dort oben.

Auf dem Weg nach L'Aquila passieren wir riesige Schneefelder, Andenken an den letzten schneereichen Winter. Die Stadt ist eine einzige Großbaustelle, man beseitigt noch immer Schäden des großen Erdbebens von 2009. Es sind noch 40 Prozent der zerstörten Häuser zu reparieren, aber man hat sich viele ehrgeizige Projekte vorgenommen. L'Aquila soll eine der modernsten Universitätsstädte Europas werden mit dem schnellsten Internet, unterirdischen Kanälen mit den Ver- und Entsorgungsleitungen, die in einem Störfall sehr schnell und unkompliziert erreichbar sind u.v.a.m. Vielleicht ist es uns vergönnt, die Stadt in einigen Jahren erneut zu besuchen und uns vom Fortschritt zu überzeugen.

Mittwochs holen wir den ursprünglich für Montagvormittag vorgesehenen Besuch in Lanciano nach. Unser Weg führt uns zu allererst in die Kirche von S. Francesco, wo das erste eucharistische Wunder der Geschichte erhalten ist. Das Wunder besagt, dass während einer Messe, in der das Abendmahl gereicht wurde, sich Brot und Wein in menschliches Gewebe und Blut verwandelten. Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen dies. Seitlich unter dieser Kirche findet man eine weitere Kirche, die auf einer Brücke erbaut wurde.

Nach diesem Besuch überrascht uns Hans-Peter mit einem Mittagessen im Agroturismo La Rosa dei Venti am Rande von Lanciano. Der Hof hat nicht nur eine sehr schöne Anlage und Tiere zu bieten, das Mittagessen ist grandios! Nicht nur gesättigt sondern pappsatt geht es weiter zur Abtei San Giovanni in Venere, eine schöne alte Benediktineranlage, erbaut ab 1200 auf den Resten eines heidnischen Tempels. Von dort hat man einem wunderbaren Ausblick aufs Meer, das uns heute mit allen Schattierungen von Blau erfreut.

Abschließend haben wir noch Gelegenheit, die Arbeitsweise von Fischern aus früheren Zeiten nachzuvollziehen, die seit einigen Jahren wieder praktiziert wird: Trabocco di punta Tufano. Die Fischerhütten stehen sozusagen auf Stelzen am Ufer, von der Plattform wird ein Netz ins Wasser hinab gelassen und möglichst gefüllt mit Fischen wieder nach oben gezogen.

Das Abendessen bei Toni ist wieder „ein Knaller“, der Küchenchef übertrifft sich selbst tagtäglich und auch die Tanzfreudigen werden am Mittwochabend zu ihrem Recht kommen. Legendär das Duett „Marina“ von Toni und Ottavio zum Abschluss des Tanzvergnügens, das angeblich bei YouTube zu finden ist. Es war ein sehr schöner, abwechslungsreicher Tag und man ist müde und überwältigt von der Fülle der Eindrücke des Tages.

Donnerstags ist Markt in Giulianova, aber bevor wir uns ins Markttreiben stürzen, besichtigen wir noch die Wallfahrtskirche der Madonna dello Splendore mit ihrer Wunderquelle. Es ist eine der meistbesuchten Kultstätten in der Provinz Teramo. Auf einem kleinen Platz zur Adria hin gelegen steht eine Bronzestatue des Erzengels Michael mit Helm, Rüstung und flammendem Schwert, der mit seinem linken Fuß den Kopf des Satans niederdrückt. Gemäß der Legend hatte im 16. Jahrhundert ein Bauer namens Bertolino eine Erscheinung, die ihm die Quelle am Fuß eines Olivenbaums ankündigte. Er brauchte mehrere Anläufe, bis man ihm endlich glaubte. Dieser Quelle werden heilende Kräfte zugesprochen.

Und dann geht es zum Markt, der leider an Attraktivität gegenüber dem letzten Besuch verloren hat. Es gibt nur 2 oder 3 Essenstände, einen Obst- und Gemüsestand und auch Regionale Produkte sucht man vergebens. Made in China ist hier führend! Sehr schade!

Gegen 15:00 Uhr erreichen wir dann Ripani: Sehr hochwertige, toll verarbeitete Ledertaschen in den aktuellen Modifarben oder auch ganz klassisch in schwarz und braun machen die Entscheidung schwer, was man mit nach Hause nimmt.

Tja, und dann ist er schon da, der Freitag. Viel zu schnell!!! Die Rückfahrt ist problemlos, zwei kleine Staus bei Ulm und im Großraum Stuttgart überwinden wir ziemlich bald und erreichen Wiesbaden trotz Platzregen und Wolkenbrüchen am Samstag gegen 17:30 Uhr.

Es war eine wundervolle Reise, in bewährter Weise von Hans-Peter geplant und mit Unterstützung von Eva, Jürgen und Tanja durchgeführt, ALLEN hier noch einmal ein herzliches „Dankeschön“. Ein ebenso herzliches Dankeschön an Walter und Klaus, die uns souverän, sicher und gekonnt an alle Ziele gebracht haben! Mit Euch fahren wir bis zum Ende der Welt!

Bis zur nächsten Frühlingsreise, die uns vermutlich in die Emilia Romagna führen wird, ist es noch ein knappes Jahr. Viel Zeit, um uns darauf zu freuen!!!!
Alla prossima volta!

Ein **abruzzesisches Rezept** typisch für den in den Abruzzen angebauten und beliebten **Safran**, der eines der teuersten Gewürze war und in früheren Zeiten u.a. für den Export angebaut wurde.

Frittata allo zafferano – Safran Frittata

2 Kartoffeln, gekocht
1 weiße Zwiebel , fein gehackt
1 EL Butter
einige Safranfäden
50 ml heiße Milch
12 große Basilikumblätter
6 Eier
Salz, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
2 EL geriebener Parmesan
E EL Olivenöl

Die Kartoffeln schälen und durch eine Kartoffelpresse drücken. Die Zwiebel in der Butter andünsten. Vom Herd nehmen und unter die Kartoffelmasse geben. Die Safranfäden in der heißen Milch einweichen, dann die Mischung unter den Kartoffelteig rühren.

Das Basilikum in dünne Streifen schneiden. Die Eier mit Salz und Pfeffer in einer Schüssel leicht schaumig rühren, den Parmesan sowie das Basilikum dazugeben und alles gründlich mit dem Kartoffelteig verrühren.

In einer schweren Pfanne das Olivenöl erhitzen, bis es leicht raucht. Dann die Masse hineingießen und die Oberfläche mit einem Holzspachtel glatt streichen. Die Hitze reduzieren und die Eier stocken lassen.

Das Omelett mithilfe eines Deckels oder Tellers im Ganzen wenden, sobald die Unterseite zu bräunen beginnt. Das Omelett auch auf der anderen Seite backen. Dann in 4 gleiche Teile schneiden und heiß oder lauwarm servieren.

Buon appetito!

Marcello berichtet über unser

Ehrenmitglied Giancarlo Pagni,

Gründer des Chores „Roberto Goitre“ in
Follonica:

Zum 30jährigen Jubiläum bekam ich ein Heft:

*„Der Chor Roberto Goitre aus Follonica -
1984-2015 / unsere ersten 30 Jahre“.*

Giancarlo Pagni gründete 1984 zusammen mit seiner Gattin und Musikpädagogin Mirella Francia den Kinderchor in Follonica und brachte das Pilotprojekt zusammen mit Lehrkräften der Grundschule innerhalb zweier Jahre zu Auftritten mit 120 Schülern. Es folgten Austauschprojekte mit Ungarn und bereits 1988 eine Erstklassifizierung in der Toskana.

1991 wird der Kinderchor von Amicizia e.V. nach Wiesbaden eingeladen und macht während 14 Tagen Tourné durch Deutschland und Straßburg.

Am 7. Juli 1991 untermalen sie bei Pfarrer Bruno Scharbatke in der Herz-Jesu-Kirche in Sonnenberg die Messe und begeistern derart, dass sie einen großzügigen Unkostenbeitrag einstecken dürfen. Eine handgeschriebene Dankeskarte ist in der Festschrift abgedruckt. Eine weitere Fotografie zeigt den ganzen Chor in Tracht mit Strohhüten auf der Treppe des Rathauses wo die Kinder empfangen werden und wo sie während der Landtagsbesichtigung für die Abgeordneten Volkslieder singen.

Der Präsident Pagni und die Chorleiterin Mirella Pagni überreichen der Stadträtin einen Korb mit toskanischen Köstlichkeiten. Auch eine Würdigung im Wiesbadener Kurier fehlt nicht.

Zwei Jahre später beginnt ein regelmäßiger Austausch mit dem Wiesbadener Jugendsinfonieorchester und danach dem Knabenchor nach Follonica und durch die Toskana, wo auch der Jugendchor San Nicola aus Pisa getroffen und nach Wiesbaden eingeladen wird. Da die Kinder aber erwachsen werden, Pilotprojekte nur kurze Zeit finanziert werden, hat sich der nunmehr Erwachsenen-Chor mit der Blechmusik zum „Musikverein Follonica“ zusammengeschlossen und Giancarlo das Präsidium, Mirella die Chorleitung in jüngere Hände gelegt.

Jubiläumskonzert des Chores „Vico Alto“ in Siena

Am Sonntagnachmittag des 15. Januars 2017 haben Anita White, Irene Liechi und Marcello rechtzeitig im Rathaus von Siena in der „Sala del Mappamondo“ einen Sitzplatz ergattert – eine halbe Stunde später war der Saal voll.

Unter großem Applaus tritt um 16.30 Uhr der Chor ein. Stürmisch wird es als die Begründerin und Dirigentin Pia Palmieri erscheint. Sie hat die Musik im Blut, hatte bereits mit 13 Jahren einen Kinderchor geleitet, danach einen Kirchenchor und vor 40 Jahren zusammen mit ihrem neapolitanischen Gatten Alfredo und wenigen Sängern die „Corale Vico Alto“ gegründet und seither ununterbrochen geleitet und zu einem beachteten Chor mit weit gefächertem Repertoire ausgebaut. Im Turnus wird die heute 86-Jährige von ihren Sängern zu den Proben und nach Hause gefahren.

Es wird erst ruhig wie ihre Tochter Delia Palmieri, Sopranistin und Moderatorin, das Wort ergreift: sie erklärt, dass der Chor sein Jubiläum eigentlich im September 2016 feiern wollte und das Konzert durch das schmerzvolle Hinscheiden ihres Vaters am 16.09.16 auf Mitte Januar dieses Jahres verschoben worden ist. Bevor ihr die Stimme gänzlich versagt kündigt sie das Programm an und die Musik beginnt mit zwei sich abwechselnden Pianisten, mit Delia als Solistin und mit Pia als energiegeladener, schwungvoller Dirigentin des ca.45 Sänger umfassenden gemischten Chores.

Nach etwa einer Stunde lädt Delia die zahlreichen im Saal anwesenden Ex-Sänger von „Vico Alto“ ein sich zur Gruppe zu gesellen und gemeinsam singen sie den Gefangenenchor aus Nabucco von G. Verdi.

Die Standing Ovation des Publikums will kein Ende nehmen. Aber Delia wartet noch mit einer Überraschung auf: liebe Freunde, vor eurem Weggehen möchten der Chor und ich als Solistin im Andenken an Alfredo eine seiner liebsten neapolitanischen Volksweisen „Monastero a Santa Chiara“ darbieten....So ergreifend, dass am Ende des Liedes die Tränen nicht mehr zurückzuhalten sind und alle Anwesenden rote Augen bekommen.

Auch in mir steigen Erinnerungen auf, so klar als wär es gestern gewesen. Eine Seniorenfahrt von AMICIZIA besuchte mit 120 Personen in drei Bussen Siena und alle wurden danach in einem alten Kloster außerhalb der Stadtmauer vom Chor „Vico

Alto“ im Refektorium zum Essen geladen. Der lange Raum bot ursprünglich 100 Mönchen an schmalen Tischen und Bänken längs der Wände Platz. Da wir jedoch mit dem Chor 180 Leute zählten waren in der Saalmitte nochmals Tische und Bänke zugefügt worden um dieses einmalige Abendessen in stilvoller Umgebung gemeinsam genießen zu können. Danach erlebten wir in der unterirdischen Krypta ein ergreifendes Konzert das uns Alfredo und Pia organisiert hatten und auch da glitzerten mit dem Gefangenenchor am Ende alle Augen vor Freude und Rührung.

Danke Alfredo! Danke „Corale Vico Alto“! Dass unsere Freundschaft = amicizia mit Euch immer lebendig bleibe!

Marcello

Danke für Ihre Spenden für Amatrice

Vielen Dank allen, die bereits für die Erdbebenopfer gespendet haben. Es sind ca. € 4.000 gespendet worden, die wir aus der Vereinskasse auf € 5.000 aufstocken werden.

Das Geld ist für den Ersatzaufbau der Grundschule in Amatrice bestimmt.

Sollten Sie noch spenden wollen:
„Es ist nie zu spät jeder Euro zählt.“
Die Bankverbindung lautet:

**Amicizia e.V. - Nassauische Sparkasse
Wiesbaden
DE 63 5105 0015 0129 0908 09
Erdbebenopfer Mittelitalien**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Der Vorstand

Programm der Herbstreise mit Marcello & Irene Monte Argentario/Südtoskana vom 22.-30.09.2017

- 22.09.** 07.00 h Treffen Bushaltestelle Bahnhof Wiesbaden – Sitzverteilung – Fahrt durch die Schweiz an den Lago Maggiore nach **Belgirate** ins 4* Sterne Hotel „Villa Carlotta“ direkt am See. (Schwimmbad) – 19.30 h Abendessen
www.villacarlottalagomaggiore.it
- 23.09.** 09.00h Abfahrt entlang der Küste nach **Porto Ercole** Hafenstädtchen vom **Monte Argentario** (Prov. Grosseto) . Wir beziehen unsere Zimmer im 3* Hotel „Don Pedro“ 19.30 h Abendessen
www.hoteldonpedro.it
- 24.09.** Rundgang durch **Porto Ercole** m. anschl. Picknick **im Pineta** und Fahrt über den **Monte Argentario** nach **Porto Santo Stefano**. Freizeit
17.00 h Rückfahrt nach Belgirate
- 25.09.** Ausflug nach **Capalbio** mit Rundgang und Besichtigung der Festung. Imbiss und Nachmittags Weinprobe.
18 h Ankunft im Hotel.
- 26.09.** Fahrt mit der Fähre zur **Insel Giglio** und Busfahrt mit dem Linienbus nach **Giglio Castello** - Am Nachmittag Freizeit im **Giglio Porto**.
- 27.09.** Ausflug und geführter Spaziergang mit Informationen über Geschichte und Kultur ins Hinterland zu den **Etruskerstätten**. Unterwegs Imbiss.
- 28.09.** Am Morgen besuchen wir die Stadt **Orbetello**. Mittagessen in der Lagune. Danach zurück ins Hotel. **Nachmittag zur freien Verfügung**.
- 29.09** 09.00 h Antritt der Rückreise an den **Lago Maggiore**, Villa Carlotta, **Belgirate**
- 30.09.** 07.00 h Frühstück
08.00 h Abreise
19.00 h Ankunft ca. Wiesbaden.

Bitte beachten:
Für die Hin- und Rückreise eine Extratasche mitnehmen, da die Koffer über Nacht im Bus verbleiben.

Hotelinfo:

Das Hotel "Villa Carlotta" liegt direkt am See in einem Park und verfügt über ein Schwimmbad.

Die Zimmer im Hotel „Don Pedro“ haben fast alle Sicht aufs Meer und haben Aircondition.

Der **Reisepreis** von

€ 785 für Mitglieder im DZ

€ 835 für Nichtmitglieder im DZ

€ 185 EZ-Zuschlag,

beinhaltet Frühstück, Mittagsimbiss sowie 3-Gang-Abendessen mit Menüwahl inkl. ¼ l Wein & Mineralwasser, alle Transfers, Ausflüge, Fähre, Führungen, ggfs. Museumseintritte.

Eine **Reiserücktrittsversicherung** in Höhe von € 17 wird empfohlen. Bitte auf der Anmeldung vormerken.

Anmeldeschluss: 30. April 2017.

Mit der **Anmeldung** überweisen Sie bitte gleichzeitig eine **Anzahlung von € 200** auf das Konto bei der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden:

Amicizia e.V. Wiesbaden

IBAN: **DE16 5105 0015 0100 1888 56**

BIC: **NASSDE55XXX**

Verwendungszweck: „**Herbstreise 2017**“

Die Restzahlung erbitten wir bis zum 01. August 2017.

Jegliche Haftung des Reiseveranstalters ist ausgeschlossen. Kurzfristige Änderungen im Programm sind möglich.

Ihre Ansprechpartner für diese Reise sind:

Irène Vossberg, Kilbachweg 25, 65510 Idstein
Tel.: 06126 57346 –
E-Mail: irene@vossberg.biz

Irene u. Marcello Caldori: Tel.: 0039347 2614851 (Ital.)
E-Mail: mcaldori@web.de

Die **Reisebegleitung** führt Irène Vossberg durch, Sie können Ihre **Anmeldung ebenfalls** an sie schicken.

Buon viaggio e buon divertimento

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Dr. Sybille Dobrunz-Mielke
Dieter Graulich
Artur Kirschbaum

Achtung:

Bitte notieren Sie die neue E-Mail-Adresse von Hedda Schumacher:

heddda.schumacher41@gmail.com

Impressum:

Zuschriften: Reiseberichte, Vorschläge, etc.
an:

Birgitt Fuhr – „Lettera“
65201 Wiesbaden

Tel.: 0611-20 44 728

E-Mail: birgitt.fuhr@gmx.de

Auflage: 300

Druck: BKS GmbH, Wiesbaden
65203 Wiesbaden
Tel: 0611-92850-0

Amicizia e.V. im Internet: www.amicizia.de

E-Mail: Info@amicizia.de